

Dokumentation artenschutzrechtliche Bestandsbegehungen

Allgemeines:

Zur Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Belange im Rahmen der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Eschenau Nr. 21 Eschenau - Nord 1“ wurden bisher drei Bestandsbegehungen zur artenschutzrechtlichen Relevanzabschätzung der örtlichen Verhältnisse im Untersuchungsgebiet (UG) durchgeführt, welches sich ausschließlich auf dem Grundstück mit der Flurnummer 920 der Gemarkung Eschenau befindet. Die hierbei getätigten Beobachtungen bzw. gewonnenen Erkenntnisse sind nachfolgend zusammengefasst.

1. Begehung am 07.05.2025:

Rahmenbedingungen:

- Uhrzeit: 10:00 Uhr - 11:15 Uhr
- Erfasser(in): Dipl. - Ing. Klara Plass
- Wetter:
 - Sonnig, 11°C, trocken
- Bemerkungen, besondere Beobachtungen/Vorkommnisse:
 - Während der Begehung wurden im UG bzw. um das UG zum Teil Personen oder Fahrzeuge/Fahrzeugbewegungen festgestellt. Es hielten sich Schüler auf der Spielplatzfläche im Südwesten des Gebietes auf. Der Hausmeister arbeitete zeitweise mit einem Laubbläser auf dem Parkplatz im Osten.
- Beobachtungsstandorte (BS 1 - BS 6):
 - Es erfolgte eine Begutachtung des UG sowie der benachbart angrenzenden Flächen ausgehend von sechs BS. In der nachfolgenden Abbildung (Abb.) 6 sind die jeweiligen Standorte und die wesentlichen Hauptblickrichtungen dargestellt (rote Pfeile, s. Abb. 6).

Beobachtungsergebnisse:

(Hinweis: Die Beobachtungsergebnisse sind in der nachfolgenden Abb. 7 visualisiert)

- Artengruppe Vögel:
 - Im UG konnten keine Wiesen-/Bodenbrüter (z. B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesenschafstelze, Braunkehlchen) gesichtet werden.
 - Von BS 1 aus konnten ein Stieglitz sowie ein Feldsperling verhört werden. Zudem wurden eine Amsel im Gebüsch beobachtet und eine Ringeltaube auf dem Zaun entlang des Weges.
 - Von BS 2 aus wurden 6 Haussperlinge beobachtet, die sich an der Hausfassade des Gebäudes mit dem weißen Dach aufhielten und in Richtung Sportplatz flogen. Zudem flog eine Elster von Gebäude zu Gebäude.
 - Von BS 4 aus wurde eine Kohlmeise verhört, die auch von der Straße aus zu sehen war. Zudem wurde ein Stieglitz beobachtet, der vom Hausmeistergarten auf den ne-

benachbarten Schulgarten flog. Im Hausmeistergarten befand sich ein Nest, das augenscheinlich nicht besetzt war.



Abb. 1: Nest im Hausmeistergarten

- Von BS 5 aus wurde eine Kohlmeise in einem Heckenstreifen beobachtet. Zudem wurde ein Haussperling in der südlichen Hecke entlang des Parkplatzes verhört. Nördlich des Parkplatzes wurden jeweils ein Zilpzalp und eine Dorngrasmücke verhört.
- Von BS 6 aus wurden Haussperlinge in der Hecke am südlichen Parkplatzrand verhört.

- Artengruppe Fledermäuse:

- Im UG befinden sich keine Gehölze mit Biotopstrukturen, die von gehölzbezogen lebenden Fledermausarten genutzt werden könnten.
- Im Plangebiet befinden sich keine Holzstapel. Die vorhandenen Gebäude wiesen keine Spuren eines Fledermausbesatzes (Urinfauchen, dunkle Verfärbung des Holzes durch Körperfett der Tiere, Kotschoten oder Fressabfälle wie Insektenflügel unter Öffnungen) auf.
- Im Plangebiet befinden sich ca. 4 Fledermauskästen. Besatz war nicht zu erkennen.



Abb. 2 - 5: Fledermauskästen im UG

- Tageszeitbedingt konnten Exemplare der Artengruppe erwartungsgemäß nicht gesichtet werden.

- Artengruppe Reptilien:

- Im UG befinden sich Strukturen, die grundsätzlich für einen geeigneten Lebensraum für die Zauneidechse oder die Schlingnatter sprechen würden (z. B. Gabionenmauern). Vorkommen beider Arten konnten jedoch nicht nachgewiesen werden.

- Artengruppe Schmetterlinge:
 - Das UG wurde auf Vorkommen des Großen Wiesenknopfes (Wirtspflanze) hin geprüft. Artnachweise konnten nicht erbracht werden.
- Artengruppe Amphibien:
 - Im UG sind innerhalb der Grünfläche im Südwesten des UG Feuchtstrukturen vorhanden. Im Rahmen der Begehungen konnten Arten weder beobachtet noch verheard werden.

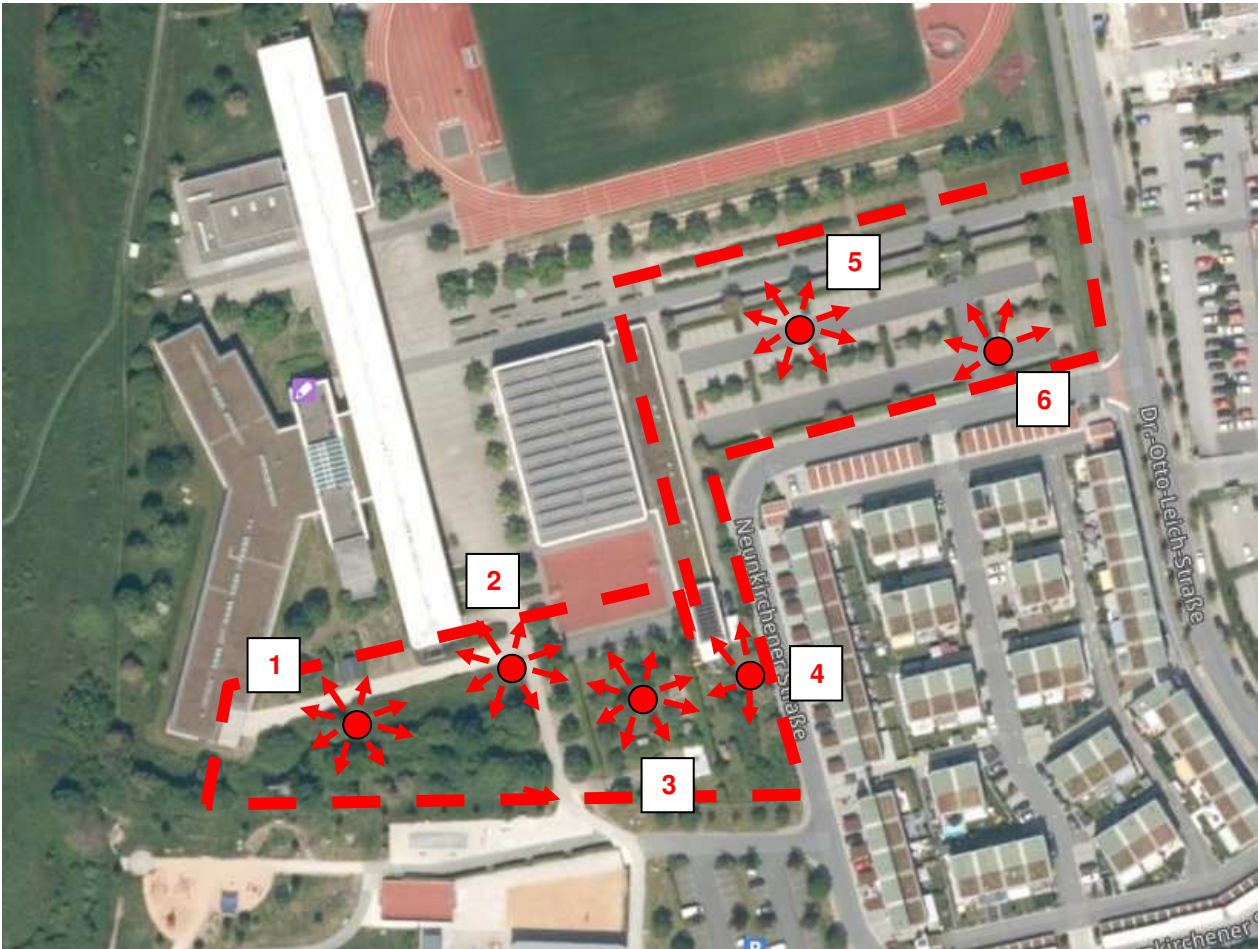


Abb. 6: Lage der BS 1 - BS 6 mit Angabe der Blickrichtungen (Geltungsbereich mit rot gestrichelter Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, ohne Maßstab (o. M.), Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

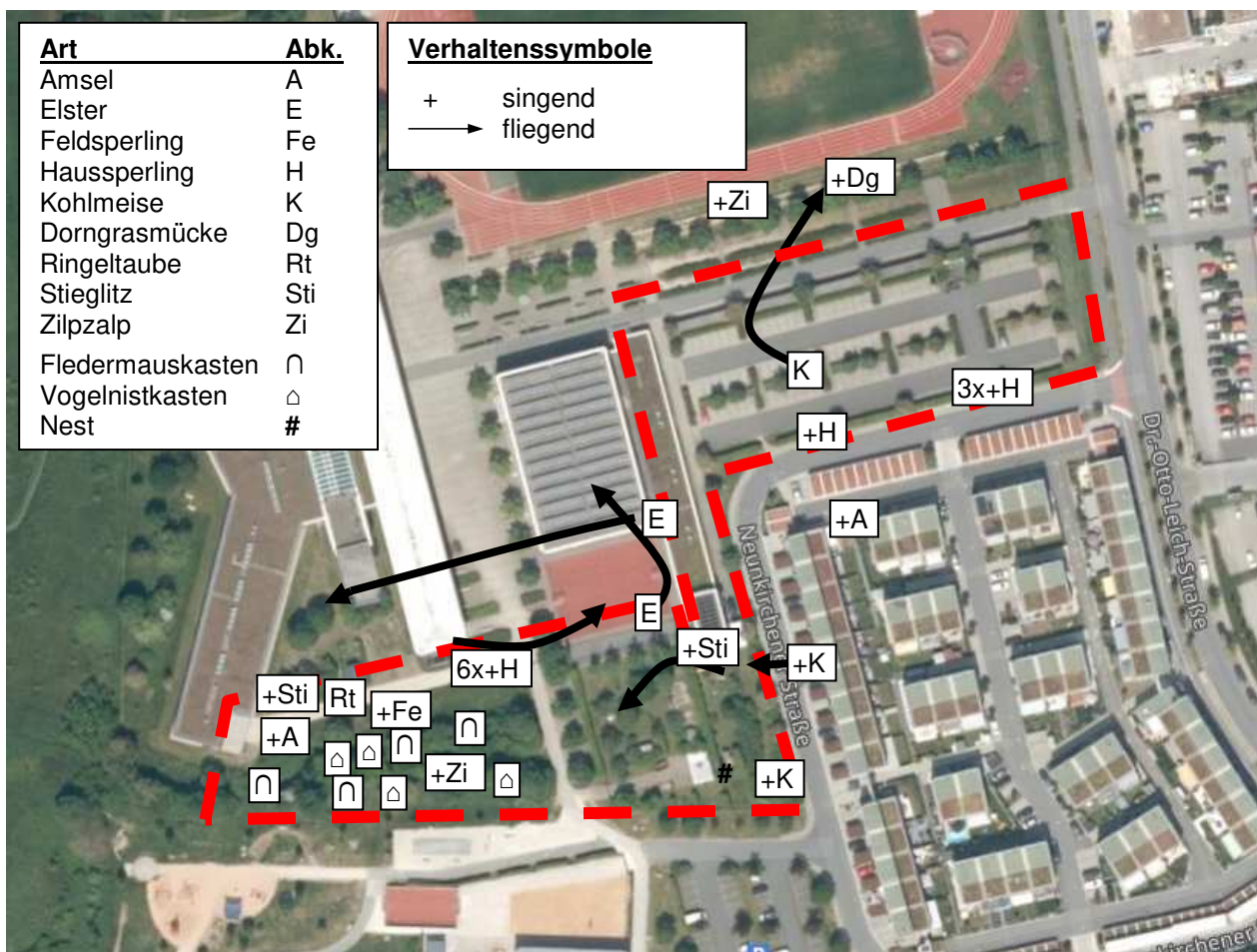


Abb. 7: Beobachtungsfunde: UG mit rot gestrichelter Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

2. Begehung am 27.05.2025:

Rahmenbedingungen:

- Uhrzeit: 09:15 Uhr - 10:15 Uhr
- Erfasser(in): Dipl. - Ing. Klara Plass
- Wetter:
 - bewölkt, 15°C, trocken, windig
- Bemerkungen, besondere Beobachtungen/Vorkommnisse:
 - Während der Begehung wurden im UG bzw. um das UG zum Teil Personen oder Fahrzeuge/Fahrzeugbewegungen festgestellt.
- Beobachtungsstandorte:
 - Wie bei der 1. Begehung (s. Abb. 6)

Beobachtungsergebnisse:

(Hinweis: Die Beobachtungsergebnisse sind in der nachfolgenden Abb. 8 visualisiert)

- Artengruppe Vögel:
 - Im UG konnten keine Wiesen-/Bodenbrüter (z. B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesenschafstelze, Braunkehlchen) gesichtet werden.
 - Von BS 1 aus konnten in der Hecke / im Gehölz folgende Vogelarten verhört werden: Kohlmeise, Stieglitz, Haussperling, Zilpzalp, Dorngrasmücke, Mönchsgrasmücke, Gartengrasmücke und Grünfink.
 - Von BS 2 aus konnten sechs Haussperlinge an dem Gebäude mit dem weißen Dach beobachtet werden. In der südlich gelegenen Hecke konnten Feldsperling, Stieglitz und Blaumeise verhört werden.
 - Von BS 3 aus wurden Blaumeise und Stieglitz verhört und im Schulgarten beobachtet.
 - Auf dem Weg zu BS 4 wurde eine Amsel im Hausmeistergarten gesichtet. Zudem konnten 5 Elstern auf dem roten Dach des Gebäudes auf Fl.-Nr. 933/57 (Gmkg. Eschenau) beobachtet werden.
 - Von BS 6 aus konnten zwei Stieglitze im Flug über den Parkplatz beobachtet werden. In der Hecke im Südosten des Parkplatzes konnten Haussperlinge verhört werden.
- Artengruppe Fledermäuse:
 - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.
- Artengruppe Kriechtiere:
 - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.
- Artengruppe Schmetterlinge:
 - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.
- Artengruppe Amphibien:
 - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.

- Artengruppe Vögel:
 - Im UG konnten keine Wiesen-/Bodenbrüter (z. B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesenschafstelze, Braunkehlchen) gesichtet werden.
 - Von BS 1 aus konnten in der Hecke / im Gehölz folgende Vogelarten verhört werden: Elster, Zilpzalp und Grünfink.
 - Von BS 2 aus konnten Haussperlinge beobachtet werden, die von den Gehölzen südlich des geschotterten Weges zu dem Gebäude mit dem weißen Dach hin- und hergeflogen sind. In der südlich gelegenen Hecke konnten Amsel und Ringeltaube verhört werden. Ein Haussperling flog aus der südlich gelegenen Hecke nach Südwesten außerhalb des UGs.
 - Von BS 3 aus wurden Hausperling und Amseln verhört.
 - Von BS 4 aus wurde eine Kohlmeise im Hausmeistergarten verhört.
 - Auf dem Weg zu BS 5 wurde ein Haussperling nordöstlich der Turnhalle gesichtet.
 - Auf dem Weg von BS 5 zu BS 6 wurde ein Stieglitz im Flug über den östlichen Teil des Parkplatzes beobachtet. Auf einem Baum im Süden des Parkplatzes konnte mehrfach ein Bluthänfling verhört und gesichtet werden.
- Artengruppe Fledermäuse:
 - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.
- Artengruppe Kriechtiere:
 - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.
- Artengruppe Schmetterlinge:
 - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.
- Artengruppe Amphibien:
 - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.

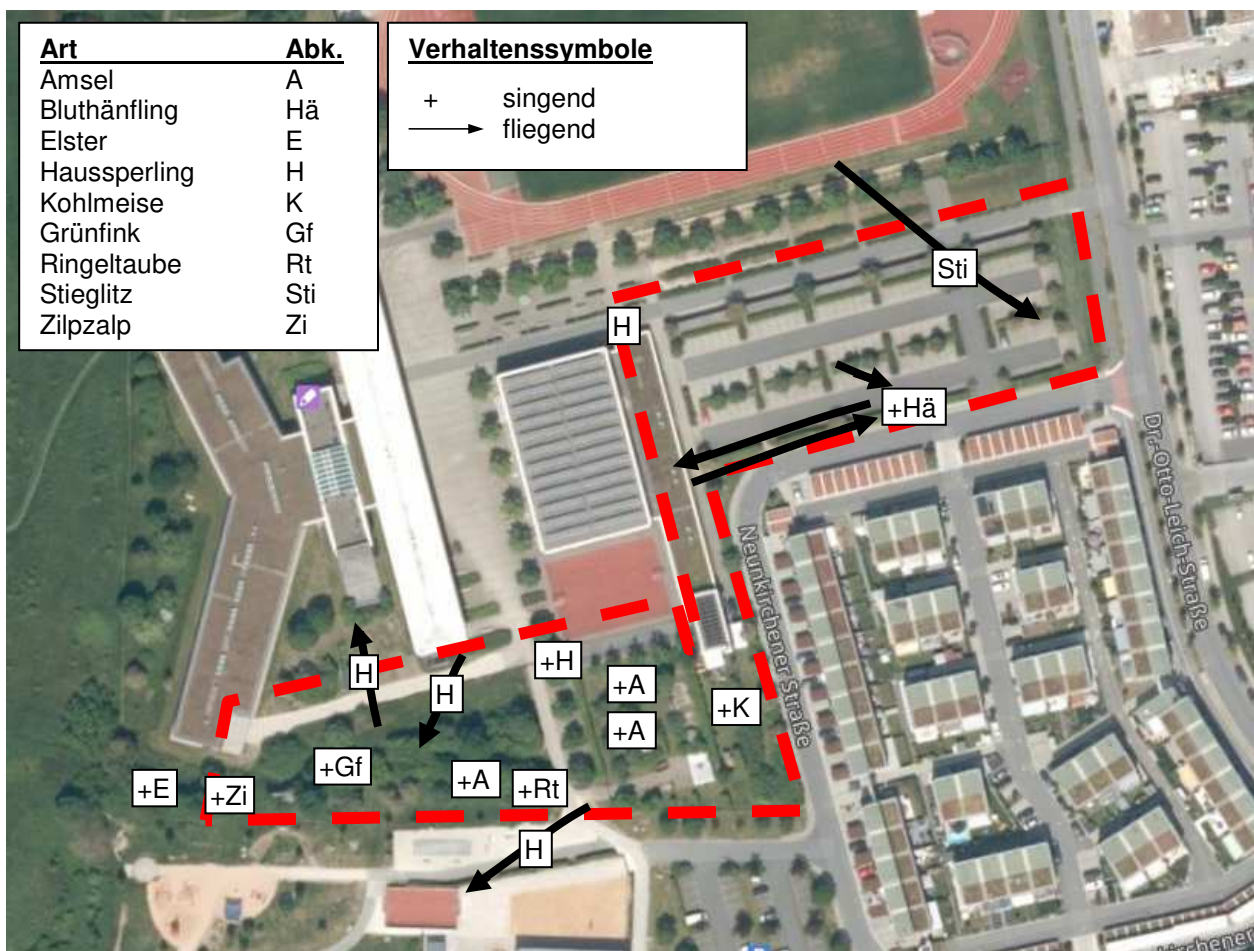


Abb. 9: Beobachtungsfunde: UG mit rot gestrichelter Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

Aufgestellt:

Dipl.-Ing. Klara Plass

Dipl.-Ing. (FH) Nicole Stolte

Landschaftsarchitektin (ByAK)

Bamberg, den 20.01.2026

G:\ECK2503\Bauleitplanung\BBP\Anlage_1 Bestandserfassung_SB



Höhnen & Partner

INGENIEURAKTIENGESellschaft

Hainstraße 18a · 96047 Bamberg

Stolte K. Plass